

Ohne Kampf

kein Fortschritt!



AK und ÖGB kämpfen für Kinderbetreuung

Schwarz-Blau in Oberösterreich will Eltern künftig für die Nachmittagsbetreuung ihrer Kinder zahlen lassen. Die Gewerkschaften organisieren den breiten Widerstand dagegen. Und die AK macht mit dem Kinderbetreuungsatlas Druck für Verbesserungen.

Während ÖVP und FPÖ hochprofitablen Industrieunternehmen kräftige Förderungen in Aussicht stellen, sollen Eltern finanziell bestraft werden, wenn sie den Kindergarten auch am Nachmittag beanspruchen. Die Betroffenen lassen sich diesen Sozialabbau nicht gefallen.

Großdemo am 5. Dezember

Am nächsten Dienstag, 5. Dezember, findet um 7.30 Uhr auf der Linzer Promenade vor dem Landhaus eine Großdemo der Gewerkschaften statt, die sich gegen Sozialabbau und gegen die von Schwarz-Blau geplanten Reallohnkürzungen für Landes- und Gemeindebedienstete richtet.

Neuer AK-Kinderbetreuungsatlas

Für eine bessere Kinderbetreuung setzt sich die AK mit dem jährlichen Kinderbetreuungs-

atlas ein, der gerade wieder erschienen ist. In den letzten 18 Jahren konnte die AK damit einiges erreichen.

Insgesamt gibt aber auch der neue AK-Kinderbetreuungsatlas berufstätigen Eltern wenig Grund zum Jubeln. Es ist noch sehr viel zu tun. Die Ergebnisse des AK-Kinderbetreuungsatlas 2017 sind unter ooe.arbeiterkammer.at zu finden. ■

„Am 5. Dezember sollten möglichst viele solidarisch sein und an der Großdemo teilnehmen!“

**AK-Präsident
Dr. Johann Kalliauer**

